Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
VI/01	S0321/26	16.06.2026

zum/zur

A0105/26 – Fraktion Die Linke, Stadträte Grotjohann, Biswanger, Jannack
A0105/26/1 – Fraktion AfD, Stadtrat Ronny Kumpf

Bezeichnung

Erhalt der Slipanlage am Nachtigallenstieg in Salbke sichern

Verteiler	Tag
Die Oberbürgermeisterin	23.06.2026
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	20.08.2026
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	25.08.2026
Finanz- und Grundstücksausschuss	02.09.2026
Verwaltungsausschuss	18.09.2026
Stadtrat	05.11.2026

Zum in der Stadtratssitzung am 26.05.2026 in die Ausschüsse überwiesenen Antrag A0105/25 der Fraktion Die Linke -

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, zeitnah Gespräche mit dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Elbe aufzunehmen. Ziel der Gespräche ist es, eine tragfähige Lösung für den Erhalt der Slipanlage am Nachtigallenstieg in Salbke zu entwickeln, die die Interessen der betroffenen Nutzerinnen und Nutzer, der Wasserrettung, der Vereine sowie der Allgemeinheit berücksichtigt.

Dabei sind insbesondere folgende Punkte zu prüfen:

- *Möglichkeiten einer Übernahme oder Mitverantwortung durch die Landeshauptstadt Magdeburg, auch in Kooperation mit Dritten*
- *Entwicklung eines rechtssicheren und zugleich niedrigschwelligen Nutzungskonzeptes*
- *Berücksichtigung der Belange von Feuerwehr, Katastrophenschutz und Wasserrettung*
- *Prüfung von Fördermöglichkeiten oder alternativen Trägermodellen*
- *Vermeidung eines kostenintensiven Rückbaus bei gleichzeitig bestehendem Nutzungsinteresse*

Der Stadtrat ist über die Ergebnisse der Gespräche zu informieren.

- sowie zum Änderungsantrag der Fraktion AfD A0105/26/1 –

Der Antrag wird wie folgt ergänzt:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, unverzüglich mit dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Elbe (WSA) Kontakt aufzunehmen und einen vorläufigen Abrissstopp zu erwirken, um eine dauerhafte Lösung zu ermöglichen.

– nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Verwaltung möchte den Hinweis voranstellen, dass die Landeshauptstadt Magdeburg nicht in die Zuständigkeiten und Entscheidungen des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes eingreifen kann.

Gleichwohl hat Verwaltung Kontakt mit dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt aufgenommen. Im Ergebnis teilte das WSA mit, dass jemand gesucht wird, der die Slipanlage in seine Verantwortung übernimmt – mit allen Rechten und Pflichten.

Mögliche Nutzer der Slipanlage wurden daraufhin von der Verwaltung angefragt. Im Ergebnis ist festzustellen, dass die Slipstelle derzeit im Rahmen des Katastrophenschutzes nicht genutzt wird, weder vom THW noch DLRG oder Feuerwehr.

Generell sind die angefragten Hilfsorganisationen nicht in der Lage, die Baulast für die Stelle zu übernehmen. Auch seitens des Amtes 37 wird eine Übernahme in die Verantwortung abgelehnt. Das damit verbundene Haftungsrisiko ist nicht kalkulierbar. Zudem stehen weder finanzielle Mittel zur Verfügung noch ist das notwendige bauliche Fachwissen vorhanden.

Rehbaum
Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung